

A n t r a g

der Fraktion der AfD

Dienstleistungszentren ländlicher Raum (DLR) nicht weiter personell schwächen

Bodenordnung und Landentwicklung stärken

Landentwicklung als Grundlage für die Erhaltung ländlicher Räume erkennen

Wirtschaftlichkeit, Naturschutz und attraktiven Lebensraum verbinden

Der Landtag stellt fest:

- Die Dienstleistungszentren ländlicher Raum (DLR) in Rheinland-Pfalz sind essenzielle Teile der Landesverwaltung. Sie stellen im Flächen- und Landwirtschaftsland Rheinland-Pfalz die Voraussetzung dafür dar, einen der wesentlichsten Wirtschaftszweige, die Landwirtschaft, zu fördern, zu beraten, zu entwickeln und mit guter Ausbildung und Nachwuchs zu versorgen. Sie sind zudem Bindeglied zwischen Politik und Verwaltung in den städtischen Zentren des Landes und der über das gesamte Land verteilten Bauernschaft, den Kommunen und verschiedenen Behörden und Verbänden der Landwirtschaft und des Naturschutzes in der Fläche. Die DLRs sind weiterhin über ihre Abteilungen der Landentwicklung ein unabdingbarer und starker Motor für notwendige strukturelle Anpassung auch im Hinblick auf die Infrastruktur. Nicht zuletzt spielen die DLRs eine entscheidende Rolle bei der Ernährungsberatung und der Vermittlung eines positiven Bildes und Verständnisses zur Landwirtschaft in der breiten Bevölkerung.
- Die DLR-Abteilungen der Landentwicklung nehmen bei den Verfahren der Bodenordnung/Flurneuordnung, aber auch im Hinblick auf Dorfgeregulierung, landwirtschaftlichen und kommunalen Wegebau, Infrastrukturentwicklung, attraktiven Tourismus bis hin zu Projekten des Kultur- und Weltkulturerbes die zentrale Rolle ein. Sie bilden damit die Basis der Erhaltung und Entwicklung attraktiver, lebenswerter und wirtschaftlich erfolgreicher ländlicher Räume.
- Die DLRs verbinden durch ihr Wirken Wirtschaftlichkeit, Naturschutz und Lebensqualität und bieten damit den ländlichen Kulturräumen in unserem Bundesland eine Zukunft.
- Die DLRs verlieren im Rahmen des sogenannten Personalentwicklungskonzepts 2003 und seiner Anpassungen in den Jahren 2008, 2015 und 2016 permanent an Personal. Da der Personalabbau in sogenannter „sozialverträglicher“ Form erfolgt und im Wesentlichen durch die Nichtwiederbesetzung freiwerdender Stellen, verlieren die DLRs damit vor allem auch Mitarbeiter mit viel Erfahrung und guter Vernetzung. Einige DLRs haben somit bereits Schwierigkeiten bei der Aufrechterhaltung der Kompetenz im Lehrbetrieb. Aber auch in den Abteilungen der Landentwicklung fehlen bereits Fachkräfte wie Vermesser, Landespfleger und Bauingenieure.
- Der Landesrechnungshof Rheinland-Pfalz beklagt in seinem Jahresbericht 2019 unter Nr. 19 das Fehlen einer Personalbedarfsberechnung für den Bereich der Bodenordnung der DLRs sowohl beim zuständigen Ministerium als auch bei der ADD und bemängelt weiterhin, dass beim Personalkonzept von einem deutlich zu hohen Personalbestand ausgegangen wurde. Er stellt zudem, auch im Rahmen

b. w.

einer eigenen Personalbedarfsberechnung, die These auf, dass weitere 130 bis 160 Vollzeitkräfte bzw. besetzte Stellen im Bereich der Bodenordnung der DLRs abgebaut werden könnten.

Der Landtag fordert die Landesregierung auf:

- den Personalabbau in den Abteilungen der Landentwicklung der DLRs bis zur Erstellung einer realistischen Personalbedarfsermittlung durch ADD und das zuständige Ministerium zu stoppen und für eine zügige Wiederbesetzung von unbesetzten Planstellen zu sorgen;
- den Gesamtbedarf an Bodenordnungsverfahren/Flurneuordnungsverfahren in den einzelnen Zuständigkeitsbereichen der DLRs zu ermitteln;
- aufbauend auf dem ermittelten Bedarf an Verfahren und in Zusammenarbeit mit den DLRs umgehend eine realistische Personalbedarfsermittlung durchzuführen;
- die vom Landesrechnungshof identifizierten möglichen Effizienzgewinne mittels einer sachbezogenen und realistischen Personalbedarfsermittlung zu verifizieren oder zu falsifizieren und potenzielle Effizienzgewinne nicht für den Abbau von Personal, sondern für eine Erhöhung der Zahl von Bodenordnungsverfahren/Flurneuordnungsverfahren und eine Ausweitung der Landentwicklung zu nutzen;
- sich zum Wohle und zur Erhaltung der ländlichen Räume in Rheinland-Pfalz für die personelle Stärkung der DLRs einzusetzen.

Für die Fraktion:
Dr. Jan Bollinger